



Weihnachten wird geplaudert

Die Talk-Box bringt neue Themen auf den Tisch



Ideen aus Reinickendorf. Die Talk-Box Vol. 8 für die Weihnachtszeit.

Foto: mb

Reinickendorf – „Ach, es sind doch an Weihnachten immer wieder die gleichen Themen...“ Wer kennt das nicht! Dabei sind es oft nur kleine Impulse, oder die richtige Frage, die ein Gespräch in eine spannende Richtung lenken. Mit einer Talk-Box können Sie die Karten auf den Tisch legen und spielerisch miteinander ins Gespräch kommen. Dank der großen Nachfrage haben die Reinickendorfer Autorinnen Claudia Filker und Hanna Schott inzwischen neun verschiedene Talk-Boxen mit unterschiedlichen Themenbereichen veröffentlicht. Ob es um die eigene Lebensgeschichte,

um Partnerschaft, um das Leben mit Kindern oder um das gemütliche Beisammensein mit Freunden geht – die Talk-Boxen haben viele interessante Themen und Fragen, bei der auch Menschen, die sich schon lange kennen, Interessantes und Überraschendes voneinander erfahren können. Ungezwungen, ohne Peinlichkeiten und ohne strenge Regeln.

Mit der Talk-Box zur Weihnachtszeit lässt sich bestimmt so mancher gern in die Karten schauen. **mb**

Neukirchener Verlagsgesellschaft
mbH, ISBN 978-3-7615-5810-2, 14,99 €

Silvesterkarpfen aus der Havel

Frische Fische von Markus Liptow und Klaus Gabriel

Alt-Heiligensee – Seit 1984 fährt Fischer Markus Liptow zur See – auf den Havelsee. Er ist einer der letzten, wenn nicht der letzte, Fischer im Bezirk. Zusammen mit Klaus Gabriel firmiert er unter dem Namen Havel-fischer.

Gefischt wird zehn Monate im Jahr. Im Winter ist Fangpause. Aber das heißt nicht, dass es keinen Silvesterkarpfen bei ihm gäbe. Ganz im Gegenteil. Nur sind die Karpfen längst gefangen und schwimmen in Liptows Käfigen. „Die Käfige befinden sich im Havelwasser, da geht es den Fischen am besten“, sagt der Fischer. Die Kunden können bis kurz vor Silvester ihren Fisch frisch abholen. „Bis Mitte der 90er Jahre sogar lebendig“, erinnert sich Liptow, „aber heute weiß ja kaum jemand mehr, wie man Fisch ausnimmt.“ Und er fügt hinzu: „Schade“. Das Tierschutzgesetz verbietet seit 20 Jahren den Verkauf von lebenden Fischen, weil ein zu langer Transport im Plastikbeutel Tierquälerei ist. Das Tierschutzgesetz schreibt auch vor, dass die stehenden Reusen im Sommer öfter geleert werden müssen. Gibt es auch Vorschriften zur Überfischung? „Wieso, ich werde doch den Tegeler See nicht leerfischen, ich will doch im nächsten Jahr wieder etwas

herausholen“, wundert sich Liptow über die Frage.

Im Fischfang gibt es auch Saison. Ist der See kalt, dann sind Karpfen dran; im Sommer sind dafür eher Aal und Zander aktuell. Auch bei Zeitungsfotografen achtet der Fischer auf die Saison: Im Winter herrscht Fotoverbot. Der Verkaufsladen der Havelfischer befindet sich in der Fährstraße 16. Geöffnet ist Donnerstag, Freitag und Samstag von 9 bis 14 Uhr. **as**



Foto: as

Ein kalter See ist ideal für Karpfenfang.